

75 Jahre EAW - Siedlergemeinschaft



EAW-SIEDLERGEMEINSCHAFT E. V.
WEIDEN I. D. OPF.

MITGLIED DES VERBANDES WOHN-EIGENTUM E. V.

www.verband-wohneigentum.de/bv-oberrpfalz-eaw-weiden
sgaawweiden@verband-wohneigentum.de



FESTSCHRIFT

zum

75. Gründungsjubiläum

der

EAW-Siedlergemeinschaft

1937 - 2012

16.06.2012

und

17.06.2012



SCHUTZGEBÜHR 1,00€

Stau in Ihrer Werkstatt ?
Ihr professionelles Werkstatt-Team

KFZ-Meisterbetrieb

- Kundendienst und Reparaturen aller Fabrikate
- An- und Verkauf
- Leasing und Finanzierung
- HU- und AU-Abnahme
- Bosch-Motordiagnose
- Autoglas/- Reparatur
- Elektrikeinbauten
- Standheizungen/Klimaservice
- Unfallinstandsetzung und Lackierung



Markus Zuber

Tel. 09602/6176-20



Hermann Hilburger

Tel. 09602/6176-13

92665 Altenstadt/WN

Auf der Haide 6
(direkt an der Ausfahrt A93 Altenstadt)

Telefon 09602/6176-0 - Telefax 6176-22

Gutschein
für einen kostenlosen
Urlaubscheck
(ohne Material)



Vorwort zur Festschrift

In diesem Jahr begeht die EAW-Siedlergemeinschaft ihr
75-jähriges Gründungsjubiläum.

In vergangenen Jahren wurde nachweislich bereits zum 40-, 50-, 60-
und 70-jährigen Bestehen gefeiert und so soll auch zum 75. gefeiert werden.

Nachdem die Direktion des Reichsbahnausbesserungswerkes Weiden
1935 beschloss, für die stetig wachsende Zahl von Betriebsangehörigen
eine Werksiedlung zu errichten, konnte im Jahr 1937 im unbebauten Gebiet
“Am Forst” mit dem Bau von 25 Einfamilienhäusern begonnen werden.

Unser bereits verstorbene Ehrenmitglied, Herr Hans Striegl war es, der die
damals modernen, bereits mit Kanalisation, Licht-, Gas- und Wasserleitung
versehene Häuschen errichtete.

Diese neu erschaffene Siedlung wurde wegen der Angliederung an das
Reichsausesserungswerkes “RAW-Siedlung” genannt.

Das Jahr 1951 bescherte der RAW-Siedlung 25 weitere Kleinsiedlerstellen,
die zur Betreuung der bestehenden RAW-Siedlergemeinschaft
angeschlossen wurden. Rund um die Siedlung entstanden im Laufe der
Jahre mehr und mehr Eigenheime, deren Besitzer ebenfalls den Weg zu
unserer RAW-Siedlergemeinschaft fanden.

In den Nachkriegsjahren wurde im Zuge der Umbenennung des
RAW-Weiden in Eisenbahnausbesserungswerk-Weiden auch unsere
RAW-Siedlung im Jahre 1955 in **EAW-Siedlergemeinschaft** umgetauft.

Dieser Name blieb bis heute aus Traditionsgründen erhalten,
wenngleich in unserer Gemeinschaft längst nicht mehr ausschließlich
Mitglieder aus der ursprünglichen EAW-Siedlung tätig sind.

Derzeit besteht unsere Siedlergemeinschaft aus 292 Mitgliederfamilien,
welche vom gesamten Hammerweggebiet und teilweise sogar
von anderen Stadtteilen kommen.

Weiden, im Juni 2012

BL



Vom Laufrad bis zum E-Bike

- wir haben für jeden Geschmack etwas dabei

fit und sorgenfrei durch den Sommer mit



STEVENS

Entdecken Sie die Freude am Radfahren mit unseren Leichtgewichtern aus Hamburg

CENTURION

Neu für Sie im Programm - die eleganten Pioniere des Radsports aus Magstadt

GHOST

Spitzentechnik aus der Region mit Pepp und super Preis-Leistungsverhältnis

STEPPEWOLF

MTB- oder Trekkingtour - der Insider aus München für Individualisten mit Anspruch

E-Bikes

Victoria, Stevens, Göricke und Feldmeier

Ob Einkauf, Arbeit oder Freizeit - mittels Front-, Mittel- oder Heckmotor ist jede Strecke leicht und bequem zu bewältigen

NEU

Panasonic-Mittelmotor mit Rücktrittbremse
Bosch-Antrieb mit stufenloser NuVinci-Nabe

seriös - kompetent - preiswert
Messemodelle und Ausstellungsstücke ständig auf Lager

RADSPORT RUSS

Fahrräder • Zubehör • Fachwerkstatt

Hammerweg 12
92637 Weiden
Tel. 0961-32859
Fax 0961-31614

kontakt@radsport-russ.de

Ihr Zweiradfachgeschäft am Hammerweg
70 Jahre Erfahrung und Service
Reparaturen aller Fabrikate



Grußwort



Sehr geehrte Mitglieder der
EAW Siedlergemeinschaft,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Zum 75-jährigen Bestehen der EAW-Siedlergemeinschaft am Hammerweg darf ich Ihnen im Namen der Stadt die herzlichsten Glückwünsche überbringen.

Als sich vor 75 Jahren einige Einwohner unserer Stadt zusammensetzten, um die Gründung einer Siedlergemeinschaft zu beratschlagen und dann in die Tat umzusetzen, da war diese Idee bereits ihrer Zeit weit voraus.

Bereits kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges war Wohnraum knapp und tatkräftiges Anpacken nicht nur seitens des Staates dringend nötig.

Um das Land wieder aufzubauen, war die Initiative der Länder und Kommunen, von Firmen und Wohnungsgenossenschaften, aber auch jedes Einzelnen gefragt.

Und so traten neben die staatlichen Wohnungsbauprogramme auch die Siedlergemeinschaften wie der Ihren. Mittlerweile gehören Sie im Bezirksverband Oberpfalz dem Verband Wohneigentum an.

Hier sind heute über 30.000 Familienheimbesitzer in der Oberpfalz organisiert. Er ist damit bundesweit der größte Bezirksverband im Verband Wohneigentum.

Allein die EAW-Siedlergemeinschaft am Hammerweg zählt bereits über 300 Mitglieder. Das ist ein beachtliches Ergebnis.

Die gemeinsame Arbeit, die gegenseitige Hilfe hat ganz von selbst eine Gemeinschaft geschaffen, die eine organisierte Gemeinschaft nahe legte.





Dabei kann ich die ausnahmslos ehrenamtliche Tätigkeit der Vereinsmitglieder nicht genug rühmen, die sich um die Entstehung und den Fortbestand der Siedlung bemüht haben.

Ihre Siedlung ist heute ein Schmuckstück im Stadtbild.

Auch Ihr Siedlerverein hat nicht nur Wohnraum geschaffen, sondern auch für ein gutes Erscheinungsbild gesorgt. Damit haben Sie einen wertvollen Beitrag zur Stadtbildpflege geleistet, der durch nichts zu ersetzen ist.

All diese Aktivitäten verbinden sich aufs Beste mit bürgerschaftlichem Engagement.

Seit den Anfängen der Siedlerbewegung hat sich in Ihrer Siedlung etwas erhalten, was in so manchen Teilen unserer Gesellschaft verloren gegangen ist: der Gemeinschaftsgeist.

Hier gibt es soziale Nähe, die eigentlich überall gebraucht wird. Dazu kann man Sie nur beglückwünschen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin ein angenehmes Wohnen in Ihrer Siedlung am Hammerweg, sowie Ihnen und unserer Stadt noch ein langes gedeihliches Zusammenleben.

Oberbürgermeister

Kurt Seggewiß

Schirmherr

Gardinen-Nähstudio Silvia Lohner

Ich nähe günstig ihre Gardinen
Adlerweg 10a 92637 Weiden

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do. 9:00 18:00 Uhr

Tel.: 0961 3988162 - Fax: 0961 3988193



1937-2012

75 Jahre
EAW Siedlergemeinschaft

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Familien, liebe Siedler und Gönner der EAW-Siedlergemeinschaft

Wir haben am 16. und 17. Juni das 75-jährige Gründungsfest der EAW-Siedler. Aus diesem Grund dürfen wir mit Stolz dieses Jubiläum feiern.

Die EAW-Siedlergemeinschaft würde sich freuen, recht viele Gäste aus Weiden und Umgebung begrüßen zu dürfen.

Ein herzlicher Willkommensgruß geht an Herrn Kurt Seggewiß, unseren Oberbürgermeister der schönen Max-Reger-Stadt Weiden, der sich ohne Zögern als Schirmherr für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat. Bedanken möchte ich mich noch bei allen Familien und Mitgliedern der Gemeinschaft, da sie durch ihre Treue bzw. Mitarbeit in der Gemeinschaft uns die Arbeit sehr erleichtern.

Bei der Vorstandschaft und dem Ausschuss bedanke ich mich natürlich ebenso, wie bei den Helfern der vielen Feste, welche wir jedes Jahr zu bewältigen haben.

Nun wünsche ich allen Gästen und Freunden der EAW-Siedlergemeinschaft ein schönes Fest und mögen wir ihnen stets in guter Erinnerung bleiben.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Hegner'.

Richard Hegner
1. Vorsitzender



40 Jahre - Ihr Partner für
Fort- und Weiterbildung!

KSZ

KAUFMÄNNISCHES SCHULUNGSZENTRUM

Dr.-Müller-Straße 22 ■ 92637 Weiden ■ Fon 0961 63495-0
info@ksz-weiden.de ■ www.ksz-weiden.de



Berufliche Fort- und Weiterbildungsangebote im Tagesbereich und individuell für Firmenkunden aus folgenden Bereichen:

- Europäischer Computerführerschein
- Wirtschaftsenglisch LCCI-Diplom
- Gabelstapler-Führerschein
- Lohn- und Finanzbuchhaltung mit DATEV und Lexware
- ADA-Schein
- Pflegediensthelfer
- Betreuungsassistent für Demenzkranke
- Windows- und Office-Anwenderseminare
- Tschechisch für den Beruf
- 2-tägige Fortbildung für Betreuungsassistenten

Fördermöglichkeiten im Tagesbereich über den Bildungsgutschein der Arbeitsagentur, für Firmenkunden über WeGeBau oder die Bildungsprämie.

Sprechen Sie mit uns – wir helfen Ihnen gern!



Ehrenmitglieder:

Der Erbauer der Altsiedlung - Herr Baumeister Hans Striegl seit 1.6.1962 (1983 †)

Bezirksvorsitz. des Bayer. Siedlerbundes - Herr Hans Gollwitzer seit 30.6.1962 (1971 †)

Altoberbürgermeister der Stadt Weiden - Herr Hans Schelter seit 31.7.1965 (1982 †)

Oberbürgermeister der Stadt Weiden - Herr Hans Bauer seit 4.12.1971 (1976 †)

Rechtsanwalt und Minister a.D. - Herr Gustl Lang seit 4.12.1971 (2004 †)

Herr Ernst Meierhöfer seit 4.3.1972 (1981†)

ehem. Oberbürgermeister der Stadt Weiden - Herr Hans Schröpf seit 10.9.1977

Mitglied des Bundestages - Herr Franz Zebisch seit 10.9.1977 (1988 †)

Bezirksvorsitzender des Bayer. Siedlerbundes - Herr Andreas Lutz seit 10.9.1977 (1986 †)

Herr Otto Dünne seit 10.9.1977 (1992 †)

Herr Wilhelm Cantzler seit 10.09.1977 (2009 †)

Herr Michael Bär seit 8.10.1979 (1981 †)

1. Vorsitzender des Bayer. Siedlerbundes Herr Otto Benner seit 8.10.1979 (2011 †)

Herr Hans Gmeiner seit 12.12.1988 (2012 †)

Kanonikus Georg Zinnbauer seit 12.12.1988

Herr Rudolf Pankotsch seit 16.12.1989 (2011 †)

Herr Jakob Wagner seit 19.12.1993 (2010 †)

Herr Josef Hemicht seit 19.12.1993 (2006 †)

Herr Hans Meierhöfer seit 10.11.2000 (2008 †)

Herr Hans Träger seit 17.06.2007

Herr Horst Suttner seit 17.06.2007



HIER IST IHR TRAUMBAD

Herzlich willkommen bei Richter+Frenzel, Ihrem Experten für einzigartige Badkonzepte. Unsere drei Stilwelten ermöglichen Ihnen, sich zwischen aktuellen Trends und vielfältigen Gestaltungsoptionen besonders gut zu orientieren. Ob Pur, Classic oder Modern – folgen Sie einfach Ihrem persönlichen Geschmack.



Richter+Frenzel Weiden
Dr.-Killian-Straße 1a • 92637 Weiden
Telefon 0961 38908-0
www.richter-frenzel.de

RICHTER + FRENZEL



Chronik der EAW-Siedler

Zwei Zimmer, ein Bad unten, zwei Kämmerchen oben, Ziegen- und Hasenstall, dazu ein Schuppen und ein Garten - das reichte anno 1937 zum großen Glück. Und übergücklich waren die 25 Familien: Sie konnten Ende 1937 am Hammerweg ihre Siedlungshäuschen beziehen, die Baumeister Hans Striegl für die Mitarbeiter des Reichsausesserungswerkes (RAW) in wenigen Monaten errichtet hatte. Im Juni feiern die Nachkommen der EAW-Altsiedler das 75jährige Gründungsfest.

Die meisten der heute 292 EAW-Siedlerfamilien wissen nur noch aus den Erzählungen der Eltern oder Großeltern wie in den Anfangsjahren der Siedlung war. Die EAW-Siedlung, die Hammerwegsiedlung, die Salzbrücke und die umliegenden Gebäude bilden den heutigen Stadtteil "Hammerweg", der nach dem "Rehbühl" einwohnermäßig den zweitgrößten Stadtteil in Weiden bildet.

1934-36 vermehrte sich die Belegschaft des Reichsausesserungswerkes stark. Viele Arbeitslose aus der mittleren und nördlichen Oberpfalz bekamen dort einen neuen Arbeitsplatz. Aber es fehlte an Familienwohnungen. Werkdirektor Schlosser versuchte daher, eine Werksiedlung zu errichten. Als Bauträger wurde die Bayerische Heimstätte gewonnen. Die Stadt stellte ein unfruchtbares, mit Birken und Niederwald bewachsenes, sumpfiges Gelände, drei Kilometer nördlich der Altstadt, in der Gemarkung „Am Forst“ zur Verfügung.

Innerhalb kürzester Zeit meldeten sich 50 Betriebsangehörige und verpflichteten sich, dieses Gelände während ihrer Freizeit zu roden. An einem Septembertag im Jahr 1936 zogen diese Männer zur vorgesehenen Fläche, in der Werkdirektor Schlosser den ersten Spatenstich ausführte.

Doch das Jahr verging ungenutzt. Es gab viele unvorhergesehene Schwierigkeiten und die Hälfte der ursprünglich Bauwilligen sprang ab.

Im Sommer 1936 bekam Baumeister Hans Striegl den Auftrag vor Wintereinbruch die 25 Häuschen (etwa sieben auf sechseinhalb Meter groß) zu erstellen. —————>





6000 Mark mussten die Siedler im November 1937 zahlen - bei einem Wochenlohn von 20 Mark im Ausbesserungswerk ein gewaltiger Brocken.

Und deshalb wurde gespart wo es nur ging, selbst angepackt, gemauert, geputzt.

Der Grund, jeweils rund 800 Quadratmeter, sollte zunächst nur im Erbbaurecht auf 99 Jahre überlassen werden. Nach Protesten konnten ihn die Siedler aber 1941 erwerben. Er war groß genug, um Kartoffeln und Gemüse anzupflanzen, Hasen und Ziegen zu füttern. Die Siedler versorgten sich selbst. Auch einen Brunnen nannten die meisten ihr Eigen. Wenngleich ihre Häuser nur teilunterkellert waren, zählten sie zu den modernsten in Weiden. Schließlich gab es Kanalisation, Wasser- und Gasleitung. Die Freude komplett machte schließlich „elektrisches Licht“, das endlich einen Tag vor Weihnachten 1937 aufflammte.



Der erste Spatenstich von Werkdirektor Schlosser im September 1936.

Die Hammerweg- und die RAW-Siedlung standen bis 1939 für sich abgeschlossen im weiten, öden Hammerweggebiet. Zwischen der RAW-Siedlung (Habichtweg, Adlerweg, Sperberweg und Falkenweg) und der Gastwirtschaft Gmeiner, heute Senioren pension Sonnenschein, waren dichte Wald- und Staudenbestände mit ausgetretenen Gehsteigen.

Im heutigen Gebiet des Eulen-, Birken- und Erlenwegs wurde im Jahr 1936 ein großes Barackenlager für 600 Mann des Arbeitsdienstes eingerichtet. Zwei Siedler erreichten, dass ein Teil der Arbeitsdienst-männer zum Siedlerstraßenbau eingesetzt wurde. Anfang Mai 1940 waren die bis dahin sumpfigen Wege verkehrssicher (mit Steinen aus dem Fischerberg) hergestellt.

Doch schnell sollte die Ursiedlung wachsen. Im Jahr 1943/44 entstanden am Sperber- und Habichtweg 14 ebenerdige Notwohnungshäuschen für die zuströmenden Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten.

Diese Häuschen wurden im Laufe der Jahre, ebenso wie jene der Alt-siedlung, zu schönen Wohnhäusern ausgebaut. In den Nachkriegsjahren erstellte die Stadt die benachbarten großen Wohnblocks und ruinierte



→
dabei die Siedlungswege. Erst in den 60er Jahren wurden diese Straßen wieder ausgebessert und auf den heutigen Stand gebracht.

Während das Leben in der „Altsiedlung“ seinen ruhig gewohnten Lauf nahm, veränderte sich die Umgebung. Im Jahr 1950 beschloss der Stadtrat, das Grundstück der Hospitalstiftung in der Verlängerung des Falkenweges zur Bebauung freizugeben. Damit war der Startschuss für die „Neusiedlung“ gefallen. Innerhalb von zwei Jahren wurden u. a. mit dem „Notgroschen“ der Stadt sowie durch Selbsthilfe bzw. Eigenleistung die Gebäude auf dem großen Areal am Föhren-, Eulen-, Birken- und Ginsterweg hochgezogen. Inzwischen sind viele Gebäude aufgestockt und ausgebaut. Ein neuer Stadtteil entstand.

Gemeinsam mit der Siedlung auf der Ostseite des Hammerwegs und der Baugenossenschaft Selbsthilfe (Salzbrücke) war ein neuer Stadtteil entstanden, der bald auch die nötigen öffentlichen Einrichtungen erhielt. Schon 1937 wurde die St. Konrad-Kirche eingeweiht, 1952 wurde eine



Blick in den Habichtweg, der ab der Hausnummer 26 (vorne rechts) hin zum Adlerweg die „Altsiedlung-“ der EAW-Siedlergemeinschaft bildet.





evangelische Notkirche errichtet, die 1962 dem modernen Kirchenbau der St. Markus-Kirche weichen musste. Beide Pfarreien haben schöne Kindergärten. Der St. Konrad-Kirche ist ein Altenheim angegliedert, das in erster Linie dem von 1937 bis 1974 amtierenden Stadtpfarrer Josef Jungwirth zu verdanken ist.

Ein langjähriger Wunsch der Hammerwegbevölkerung ging 1954 in Erfüllung. In diesem Jahre wurde die große Hammerwegs Schule für beide Konfessionen eröffnet. Im Jahre 1964 wurde entlang der Ostmarkstraße eine moderne Landwirtschaftsschule gebaut. Viele Landwirtsöhne und -töchter finden dort eine gute Fachausbildung für ihren Beruf.

Ohne Kriegsschäden für unsere Siedlungshäuser im letzten Weltkrieg sind diese 75 Jahre friedlich verlaufen. Viele Väter und Söhne der Alt- und Neusiedlung sind aus dem großen Krieg nicht mehr heimgekehrt und eine große Anzahl von Frauen und Männern sind innerhalb der vielen Jahre verstorben. Ein neues Siedlergeschlecht ist herangewachsen, welches die Mühen und Entbehrungen ihrer Eltern nur vom Hörensagen kennt.

Das St. Markus angegliederte Gemeindehaus ist seit den 90er Jahren, nach dem Glötzner-Stüberl und dem Schützenheim, zur festen EAW-Siedler Vereinsunterkunft geworden.

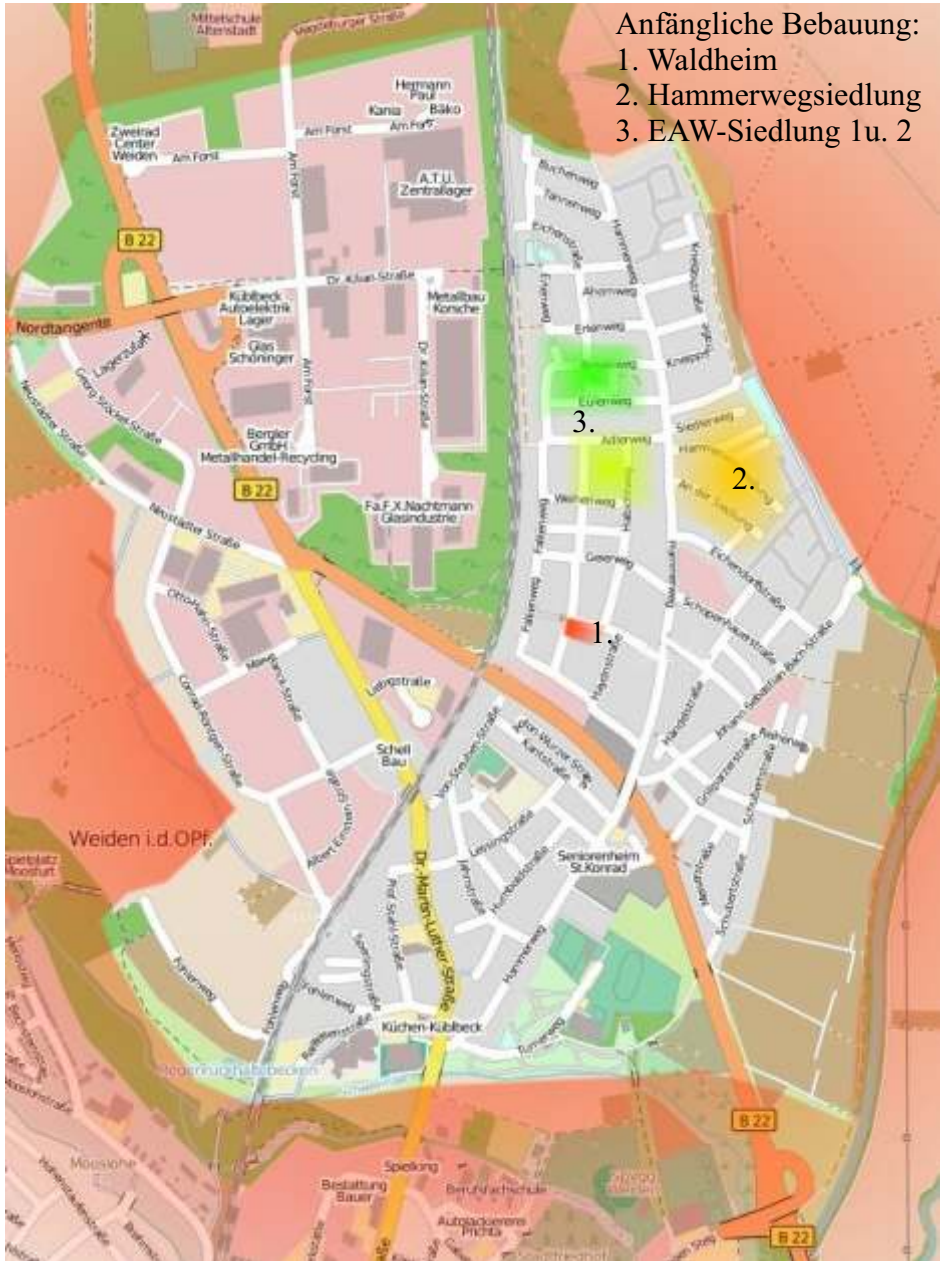
Unser katholischer Dekan Johannes Lukas strebt einen Neubau des Kindergartens und Seniorenheimes an, um eine zeitgemäße Unterkunft unserer Senioren und Kinder zu gewährleisten.

Die EAW-Siedler tragen den ständigen Veränderungen Rechnung, so sind wir seit 2010 auch Mitglied des Vereinskartelles Hammerweg. ●

HK H	Christian Schmidt Schreinerei - Glaserei Mühlbergweg 19 92660 Neustadt a. d. Waldnaab Tel. 09602/1396 Fax 09602/8793	G
Schreinerhandwerk		Glaserhandwerk
Fenster aus Holz, Holz-Alu, u. Kunststoff Haustüren - Zimmertüren - Innenausbau - Treppenbau Möbelbau nach Maß Bau- u. Kunstverglasungen - Reparaturverglasungen		



Heutiges Hammervogel-Gebiet mit Gewerbegebiet "Am Forst"



Anfängliche Bebauung:
 1. Waldheim
 2. Hammerwegsiedlung
 3. EAW-Siedlung 1u. 2

Lizenz: Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0



Funktionäre der EAW-Siedler

1. Vorstände der Siedlergemeinschaft seit dem Jahre 1936

1936 bis 1939 - Otto Dünne (1992 †)
1939 bis 1945 - Hans Uschald (1975 †)
1946 bis 1952 - Max Bauer (1972 †)
1952 bis 1958 - Anton Kick (1958 †)
1958 bis 1974 - Hans Schnurrer (1994 †)
1974 bis 1986 - Winfried Eginger (2005 †)
vorübergehender Notvorstand wegen Rücktritten:
Mai 1986 bis 11.7.1986 - Josef Hernicht (2006 †)/ Horst Suttner
1986 bis 1994 - Oskar Puff
1994 bis 1998 - Walter Schulze (1998 †)
1998 bis 2010 - Hans Träger
2010 bis heute Richard Hegner

Ehrenvorsitzende:

Herr Hans Schnurrer (1994 †)
Herr Oskar Puff seit 10.11.2000
Herr Hans Träger seit 13.06.2010

2. Vorstände der Siedlergemeinschaft

1961 bis ???? Rudolf Pankotsch (2011 †)

???? bis 1985 Hans Gmeiner (2012 †)
1986 bis 1994 Walter Schulze (1998 †)
1994 bis 1998 Hans Träger
1998 bis 2002 Hermann Würdinger
2002 bis 2008 Richard Nowak
2008 bis 2010 Silvia Götz
2010 bis heute Kemal Koupaoglou



Funktionäre der EAW-Siedler

1. Kassier

1952 bis ???? Ernst Meierhöfer
???? bis 1986 Adolf Meißner
1986 bis 2010 Horst Suttner
2010 bis heute Hermann Lohner

2. Kassier

1986 bis 1996 Hans Meierhöfer
1996 bis 1998 Werner Sertl
1998 bis 2000 Hermann Würdinger
2000 bis 2002 Harald Meierhöfer
2002 bis 2008 Albert Hagn
2008 bis 2010 Hermann Lohner
2010 bis heute Horst Suttner

1. Schriftführer

1959 bis ???? Hans Gmeiner
???? bis 1986 Hans Pausch
1986 bis 1994 Hans Träger
1994 bis 1996 Patricia Schmauß
1996 bis 2000 Josef Köppl
2000 bis 2006 Silvia Götz
2006 bis 2010 Richard Hegner
2010 bis heute Christian Hagn

2. Schriftführer

1986 bis 1994 Patricia Schmauß
1994 bis 1996 Josef Köppl
1996 bis 1998 Christa Binner
1998 bis 2002 Karl Weiß
2002 bis 2006 Herbert Rebhan
2006 bis 2008 Klaus Meierhöfer
2008 bis 2010 Christian Hagn
2010 bis heute Bernd Lehner

Gerätewart:

1976 bis heute Hans Schraml



Beisitzer:

- 1986:** Erwin Bauer, Albert Bär, Anna Griesbach, Josef Hernicht, Gustl Kneidl, Rudolf Pankotsch, Hans Pausch, Georg Roland, Heinz Rother, Konrad Schmauß, Werner Sertl, Franz Triendl.
- 1988:** Albert Bär, Richard Feilner, Anna Griesbach, Josef Hernicht, Hans Meierhöfer, Georg Roland, Heinz Rother, Konrad Schmauß, Werner Sertl, Erwin Waßmann.
- 1990:** Richard Feilner, Anna Griesbach, Josef Hernicht, Gustl Kneidl, Rudi Pankotsch, Hans Pausch, Georg Roland, Heinz Rother, Konrad Schmauß, Erwin Waßman.
- 1992:** Stefan Braun, Anna Griesbach, Richard Feilner, Josef Hernicht, Gustl Kneidl, Georg Roland, Heinz Rother, Konrad Schmauß.
- 1994:** Christa Binner, Anna Griesbach, Josef Hernicht, Gustl Kneidl, Harald Meierhöfer, Oskar Puff, Georg Roland, Heinz Rother, Konrad Schmauß, Erwin Waßman, Hermann Würdinger.
- 1996:** Stefan Braun, Josef Hernicht, Hans Meierhöfer, Oskar Puff, Heinz Rother, Georg Roland, Patricia Schmauß, Konrad Schmauß, Charly Weiß, Erwin Waßman.
- 1998:** Stefan Braun, Josef Hernicht, Oskar Puff, Harald Meierhöfer, Richard Nowak, Paula Riedl, Georg Roland, Heinz Rother, Patrizia Schmauß, Hans Schraml, Walter Schulze.
- 2000:** Stefan Braun, Peter Fischer, Albert Hagn, Josef Köppl, Hans Meierhöfer, Richard Nowak, Oskar Puff, Herbert Rebhan, Paula Riedl, Georg Roland, Patricia Schmauß, Hans Schraml.
- 2002:** Peter Fischer, Hans Gmeiner, Werner Kipfer, Hans Köppl, Hans Meierhöfer, Klaus Meierhöfer, Heinz Pohl, Paula Riedl, Georg Roland, Patricia Schmauß, Hans Schraml, Karl Weiß, Hermann Würdinger.
- 2004:** Peter Fischer, Hans Gmeiner, Michael Horn, Werner Kipfer, Hans Köppl, Hans Meierhöfer, Klaus Meierhöfer, Heinz Pohl, Sigfried Reichl, Paula Riedl, Georg Roland, Patricia Schmauß, Hans Schraml, Karl Weiß, Hermann Würdinger.
- 2006:** Silvia Götz, Albert Hagn, Christian Hagn, Hans Meierhöfer, Klaus Meierhöfer, Herbert Rebhan, Paula Riedl, Siegfried Sier, Hans Schraml, Hermann Würdinger.
- 2008:** Werner Baumgärtner, Alexander Bösl, Peter Fischer, Paul Grötsch, Peter Gürtler, Albert Hagn, Walter Käck, Kemal Koupaoglou, Ralph Kuschick, Bernd Lehner, Brigitte Sier.
- 2010:** Werner Baumgärtner, Paul Grötsch, Peter Gürtler, Walter Käck, Ralph Kuschick, Peter Lubert, Richard Nowak, Brigitte Sier, Hans Träger, Hermann Würdinger.
- 2012:** Werner Baumgärtner, Maria Bogner, Peter Fischer, Paul Grötsch, Peter Gürtler, Walter Käck, Ralph Kuschick, Peter Lubert, Richard Nowak, Brigitte Sier, Martin Spöth, Hermann Würdinger.



Vorstand und Ausschussmitglieder der EAW-Siedlergemeinschaft 2012



1. Reihe v. Links:

*Hermann Würdinger, Richard Hegner, Ralph Kuschick, Paula Riedl,
Maria Bogner, Brigitte Sier, Hermann Lohner, Horst Suttner.*

2. Reihe v. Links:

*Werner Baumgärtner, Bernd Lehner, Christian Hagn, Martin Spöth,
Peter Gürtler, Richard Nowak, Hans Schraml.*

3. Reihe v. Links:

Walter Käck, Kemal Koupaoglou, Paul Grötsch, Peter Lubner, Peter Fischer.



Die gesellschaftlichen Veranstaltungen der EAW-Siedlergemeinschaft:

März: Jahreshauptversammlung St. Markus
Jährliche Veranstaltung mit Rechenschaftsberichten, Infos und alle zwei Jahre Neuwahlen.

Mai: Muttertagsfeier St. Markus
Gemütlicher Nachmittag für alle Mütter der EAW-Siedler. Als Dank werden sie von uns mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Juni: Gartenfest St. Markus
Jährlicher Höhepunkt - im Garten von St. Markus gibt es zünftige Musik, Weißwurstfrühstück, Mittagsbraten, Leckeres vom Grill, Fischsemmeln, Käse und Brezen zum erfrischenden Bier oder anderen Getränken. Die Frauengruppe der EAW-Siedler bewirtet Sie mit Kaffee sowie selbstgebackenen Kuchen und Torten.

August: EAW-Wanderung
Gemeinschaftliche kleine Wanderung im Nahgebiet des Hammerweges mit anschließender Brotzeit.

September: EAW-Siedler-Abend St. Markus
Geselliger Abend im Garten von St. Markus, meist wird frisch gegrillter Fisch angeboten.

Oktober: Weinfest St. Markus
Weinabend in St. Markus mit unterschiedlichen deftigen Brotzeiten und verschiedenen Weinen und anderen Getränken.

Dezember: Weihnachtsfeier St. Markus
Abschluss des Siedlerjahres mit besinnlichen Musikstücken, Vorträgen und Besuch vom Hl. Nikolaus für die Kinder.



Service für Mitglieder durch den Geräteverleih

gebührenpflichtige Geräte:	Leihgebühr (pro Kalendertag)	
Baugerüst 2 x 10 m ² , 10m Arbeitshöhe	6,00 €	pro 10m
fahrbares Gerüst 2,5 m ² , 10m Arbeitshöhe	3,00 €	
Mörtelmaschine	1,50 €	
Hochdruckreiniger mit Kanalreinigungsspindel	3,00 €	
elektrischer Schweißapparat (ohne Elektroden)	1,00 €	
Winkelschleifer (Flex) (ohne Scheiben)	1,50 €	
Gartenhäcksler	1,50 €	
Notstromerzeuger	1,50 €	
Hilti- Bohr- und Stemmhammer	4,00 €	
PKW-Anhänger	5,00 €	
Rasenvertikutierer mit Benzinmotor	4,00 €	
Erddämpfer (keimfreier Kompost)	1,50 €	
Holzspalter (vertikal ca. 0,5m Spaltgut)	6,00 €	30,00 €/Woche
Kreissäge 80er Blatt	6,00 €	30,00 €/Woche
Biertischgamitur	1,00 €	
Zelte (nur an Vorstands- und Ausschussmitglieder)	gegen freiwillige Spende	

gebührenfreie Geräte:

2 x Aluleiter dreiteilig groß	Handrasenvertikutierer	Kanalspirale klein
Aluleiter dreiteilig klein	Düngewagen	Kanalspirale groß
Gerüstleiter	Rasenwalze	2x Astschere
Heckenschere (elektrisch)	2 x Heckenschere (Hand)	Rückenspritze
kleiner Bohrhammer		

Gerätewart: Hans Schraml, Sperberweg 37, 92637 Weiden, Telefon: 0961/32368

Ausgabezeiten: nach telefonischer Vereinbarung.

Die Geräte sind im sauberen Zustand wieder an den Gerätewart zurückzugeben!

Bei evtl. Mängeln unbedingt den Gerätewart informieren!

Der Mieter haftet für Schäden, die von ihm grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht worden sind!



MEHR Nähe

MEHR Vertrauen

MEHR Sicherheit



**Volksbank
Nordoberpfalz eG**

In der Region - Mit der Region - Für die Region

Zweigstelle Weiden: Hammerweg 102

☎ 0961/38940-0



Fotogalerie aus vergangen EAW-Siedler-Tagen



Fahnenabordnung
v. Links: Else Gappert, Gertraut Wagner, Albert Bär,
Franz Schraml, Gollwitzer ..., ..., ...



Fahnenträger:
Franz Schraml







Ehrung langjähriger Mitglieder





Weihnachtsfeier in den 80er Jahren im Schützenheim



emotionART

Für mein Leben gern.

Es gibt viele Dinge, die uns Freude machen, Tag für Tag aufs Neue.

LANG

Einrichtungs-
haus

Moosbacher Str. 17
92693 Eslarn
Tel.: 09653/264
Fax: 1544
www.lang-einrichtungshaus.de
lang-eslarn@t-online.de





*Wenn mal keine
Veranstaltung der
EAW-Siedler ansteht,
wird kurzerhand
im privaten Umfeld
gefeiert.*



1.



5.



2.



6.



3.



7.



4.



8.



1. Siedlungsgebiet vor 75 Jahren
 2. Föhrenweg
 3. Eichenstraße 28, 26 u. 24
 4. Ecke Erlenweg/Ulmenweg

5. Habichtweg 26
 6. Eichenstraße 35/37
 7. Ecke Hammerweg/Ahornweg
 8. Falkenweg 36 u. 38





1. Siedlungsgebiet 2012
2. Föhrenweg
3. Eichenstraße 28, 26 u. 24
4. Ecke Erlenweg/Ulmenweg

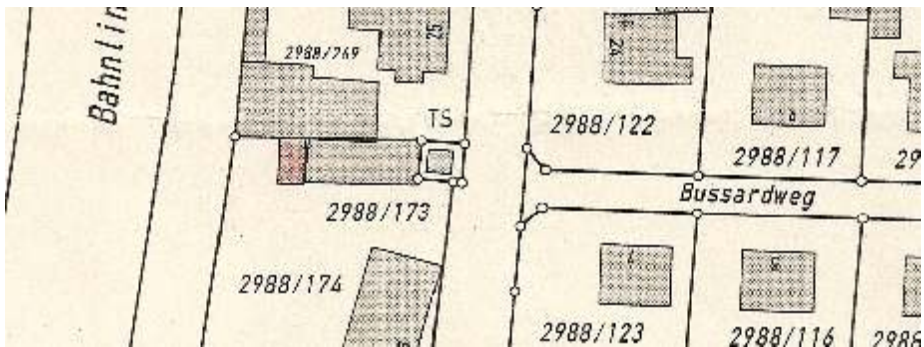
5. Habichtweg 26
6. Eichenstraße 35/37
7. Ecke Hammerweg/Ahornweg
8. Falkenweg 36 u. 38



Garagen als Gerätelager der EAW-Siedler

Nachdem der EAW-Siedler Gerätefundus immer besser ausgestattet wurde, war es 1995 ein Anliegen der damaligen Vorstandschaft einen zentralen, geeigneten Lagerplatz zu finden. Bis dato waren die Gerätschaften in einem Schuppen auf dem Privatgrundstück von unserem Gerätewart Hans Schraml eingelagert.

Der zu diesem Zeitpunkt amtierende 1. Vorsitzende Herr Walter Schulz fand mit seinen Mannen einen passenden Platz auf einem Grundstück der Weidener Wohnungsgesellschaft im Falkenweg 23.



Ende 1995 war es soweit, die Garage wurde von der Firma Zapf geliefert und auf das von unseren Mitgliedern vorbereitete Fundament montiert. Im Januar 1996 wurde dann auch der Pachtvertrag mit der SGW unterzeichnet.

Doch auch diese Lagerkapazität wurde bald zu klein, so dass im Sommer 1998 eine weitere Fertiggarage benötigt wurde. Auch dieses Mal wurde der Untergrund in Eigenleistung vorbereitet und die Firma Markgraf lieferte die Garage zur Montage. (siehe Fotos rechts)

Der erneute Pachtvertrag mit der Städtischen Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft trat zum 1.1.1999 in Kraft.

Anfang 2001 wurde dann eine dritte, gemauerte Garage geplant. Eine Fertiggarage passte aufgrund des verbleibenden, schrägen Grundstückes nicht. Ein weiteres Hindernis stellten die unterirdischen Starkstromleitungen durch das verbleibende Grundstück. Nach Begutachtung und Genehmigung durch die OBAG konnte die Garage gemauert werden. Im September 2001 waren die Baumaßnahmen durch die Firma Hans Balk aus Matzelsrieth abgeschlossen.





1998: Aufstellung der zweiten Garage für die Aufbewahrung der Gerätschaften.



AGRAR | BAU | ENERGIE

HANDELN MIT PERSPEKTIVE

Ernährung, Wohnen und Mobilität sind unsere geschäftliche Basis. Mit unseren Geschäftsbereichen Agrar, Bau und Energie gehören wir zu den führenden Anbietern von Handels- und Dienstleistungen. Unsere Kunden reichen von Industrie, Landwirtschaft und Gewerbe bis zum Verbraucher.



www.baywa.de

BayWa AG
Untere Bauscher Str. 11
92637 Weiden
Tel. 0961 86-0



KUSCHICK Autolackiererei

Wir reparieren Blech- & Lackschäden

Friedrich-Ebert-Str. 43a

92637 Weiden

Tel.: 0961 / 34890

Bäckerei ENDERS

Bäcker aus Leidenschaft



Hammerweg 81
Tel. 0961/3 81 22 45



Fotos von EAW-Siedler-Veranstaltungen



Geräteschau vor den
EAW-Siedler-Garagen
am 21.09.2008



75 Jahre EAW Siedlergemeinschaft
Wir gratulieren ganz herzlich!
Gut für die Region.

 Sparkasse
Oberpfalz Nord

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



*Von der Fassade über das
Treppenhaus bis zu den
Innenräumen:
Wir leisten qualifizierte
Facharbeit.*

MALERFACHBETRIEB

Norbert Ringer

Energieberater des Malerhandwerks



Fuchsenweg 43
92637 Weiden i. d. OPf.

Telefon 0961/33229
Telefax 0961/34988





16.09.2009 Tagesausflug nach Regensburg:
*Die EAW-Siedler erlebten eine interessante Stadtführung
und Schifffahrt auf der Donau.*





Hierold Bau

GmbH

Tief- und Pflasterbau
Abbruchtechnik
Bauschuttrecycling

92709 Moosbach · Schießstrath 16
Tel. 0 96 56 / 3 42 · Fax 09656/343



Mike's Imbiss Stüberl Partyservice

Öffnungszeiten:
Mo.-Do.
06:00 - 16:30 Uhr

Am Forst 13
92637 Weiden

Fr.
06:00 - 14:30 Uhr

0961/4726402
telefonische Vorbestellung möglich

Freude und Erfolg im Garten durch



Südbayerischen schwarzen
Dünger- und Blumenerde
Graberde
sowie norddeutschen
Weißtorf, Rindenabdeckungen
und verschiedene
Düngemittel
Holzbriketts und Braunkohlebriketts

Helmut Kummer

Wacholderweg 14 - 92711 Parkstein - Tel. 09602/ 4107
Fax 09602/ 5117





15.05.2011 Muttertagsfeier: *Alljährlich gibt sich die Vorstandschaft die Ehre die fleißigen Mütter der EAW-Siedler als Dank mit Kaffee und Kuchen zu bewirten.*



Inhaber:
Irmgard Guggenmos
Tel. priv.: 0961-35214
Tel. Geschäft: 0961-33364
Mobil: 0171-7865687



Bayerische Gastronomie UG
„Am Wasserwerk“

Keglerklause
Am langen Steg

Bayerische Küchenkultur

Brotzeiten und warme Küche von „A“... bis ...”Z“

- Schweinshaxe, Rinderroulade und Schweineschäufelre
- Schweine- Rinderrahm- oder Sauerbraten
- Schlachtschüssel mit Dotsch, Brotzeitbrettl'n
- hausgemachte Tellersulz und bay. Wurstsalat
- „Obatz`n“ mit Steinofenbrot, Schnittlauchbrot usw.
- Schnitzel, Currywurst und Kurzgebratenes aller Art

**Geeignet für Taufen, Geburtstage, Kommunionen,
betrl.- und familiäre Feiern, Hochzeiten und Beerdigungen**





11.07.2011 Gartenfest: *Nach dem Aufbau am Vortag heizt Alleinunterhalter "Rabenstein" mit seiner Musik kräftig ein. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.*





Autohaus
J. B. LELL

www.lell-bmw.de



Freude am Fahren

FAHRSPASS IN BESTFORM.

Der BMW 3er setzt in seiner sechsten Generation neue Maßstäbe in Sachen begeisternder Sportlichkeit, zukunftsweisender Technologien und bewegender Ästhetik. Die einzigartigen Kombinationen aus Fahrdynamik und Komfort sowie zahlreiche Innovationen wie z.B. das optionale vollfarbige BMW Head-Up Display stehen für noch mehr Sicherheit und ein überragendes Fahrerlebnis. Hinzu kommt eine weitere Neuheit: die BMW Modern Line, Sport Line und Luxury Line – drei charakterstarke Ausstattungslinien für Exterieur und Interieur, die zusätzlich ganz neue Individualisierungsmöglichkeiten bieten.

DER NEUE BMW 3er – JETZT BEI LELL PROBEFAHREN.

Verbrauchs- und Emissionswerte der BMW 3er Reihe: Kraftstoffverbrauch innerorts: 11,1 - 5,0 l/100 km, außerorts: 6,1 - 3,5 l/100 km, kombiniert: 7,9 - 4,1 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 186 - 109 g/km.

Autohaus J. B. LELL

Leidenschaft beginnt mit LELL

Industriestraße 18+20, 92421 Schwandorf, Tel. 09431 7444 0
Vilstalstraße 25-29, 92245 Kümmerbruck, Tel. 09621 7710 0
Zur Centralwerkstätte 5, 92637 Weiden, Tel. 0961 3003 0
Kemnather Str. 55, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 9965 0
www.lell-bmw.de





*Bier und Kunsterlebnis
auf dem Kuchlbauerturm*



*10.10.2010 Tagesausflug nach Abensberg:
Besichtigung der "Kuchlbauer Bierwelt" mit anschließender
Fahrt nach Randeck in die "Ritterschänke"*



Kaffemaschinen-Macher.de

Nowak Meisterservice
An der Herbstau 16
92637 Weiden
Telefon: 0961-37362
Mail: info-nowak@t-online.de

Wir bieten professionelle
und verlässliche
HILFE

**meier/
lehner**
Kontakt: 0961 39 16 17-0
büro weiden,
kurfürstenstraße 36
d-92637 weiden i. d. opf.
tel. 0961/39 16 17-0
internet,
www.meier-lehner.de





01.-04.09.2011 EAW-Siedlerfahrt nach Straßburg:
*Europaparlament, Colmar, Weinprobe, Schifffahrt
und Stadtbesichtigungen.*



Fliesen-Platten-Mosaikleger

Matthias Zenger

Meisterbetrieb



Telefon: 09605/924299

Telefax: 09605/924298

Mobil: 0160/1553267

**Brückenweg 4
92708 Mantel**

Internet: www.fliesen-zenger.de

Bergler

zuverlässig – umweltbewußt – zukunftsorientiert

Abfallentsorgung
Containerdienste
Kanal-/Straßenreinigung
TV-Kanaluntersuchung
Bauschuttrecycling
Kompost und Rinde
IVECO Vertragswerkstatt
Weiherhammer
Tel.: 09605/9202-0

Motorenservice
Kfz-Gebrauchtteile
Weiden, Am Forst 3
Tel. 0961/39007-27

Mineralöle, Heizöl, Premium Heizöl
Marktredwitz: 09231/505250
Weiden: 0961/39007-0
Amberg: 09621/47210
Schwandorf: 09431/51416

Qualitätsschmierstoffe von:
ESSO Mobil Divinol ARAL

Tankstellen:
Marktredwitz, Erbendorf, Weiden,
Vohenstrauß, Grafenwöhr, Amberg

Wir können noch mehr! Besuchen Sie uns im Internet!

Papiertonne



Bestellhotline: 0800-0237453
www.die-blaue-tonne.de

Etzenrichter Straße 12, 92729 Weiherhammer www.bergler.de





10.09.2010 EAW-Siedler-Abend: *Der aus dem Familienfest entstandene Abend, mit gegrilltem Fisch, ist mittlerweile fester Bestandteil im Veranstaltungskalender.*





JETZT NEU im Vitalis

weitere Infos unter:

ZUMBA

unter Partyatmosphäre

- schwitzen
- Spaß haben
- Fett verbrennen



Vitalis

HAUS DER GESUNDHEIT

Vohenstraußer Str. 17
92637 Weiden

0961 - 32 0 23

www.vitalis-weiden.de



PETER GÜRTLER

MONTAGE- UND
HAUSMEISTERSERVICE

Kantstraße 3

92637 Weiden / OPf.

Mobil 0171 / 1520243



0961 / 6345541



Mooslohstraße 134a - 92637 Weiden

Tel.: 0961 / 4707444 - Fax 0961 / 4707855

info@voelkl-maler.de

Vökl MALER

Maler- und Lackierbetrieb

www.voelkl-maler.de

Qualität aus Meisterhand ...





23.10.2010 Weinfest: *Auf dem geselligen Weinfest, mit Brotzeit und verschiedenen Weinen, wird nicht selten bis spät am Abend gelacht und gesungen...*





Auto Lomberg

Neu am Hammerweg !!!

Der AutoFit-Service bringt Ihr Auto zum Strahlen und der Sommer kann beginnen! Wir kümmern uns umfassend um Ihr Auto und prüfen: den Motor und alle wichtigen Flüssigkeitsstände sowie Keilriemen, die Brems- und Auspuffanlage, Beleuchtung, Batterie und Reifen.

**Auto Lomberg
Hammerweg 40
92637 Weiden
Telefon 0961 / 3882256**





12.12.2010 Weihnachtsfeier: *EAW-Siedler-Jahresabschluss mit der besinnlichen Weihnachts- und Nikolausfeier.*





Metzgerei und Partyservice

J. Englbrecht

*Qualität und Frische
aus eigener Herstellung*

*man
schmeckt's*



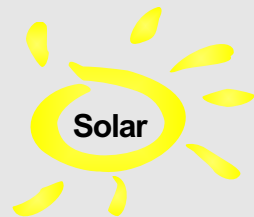
*Hammerweg 103
92637 Weiden
0961/32149*



Heizung



Sanitär



Solar

Thomas Kaltenecker

Telefon: 0961/33552

Telefax: 0961/3939208

Handy: 0170/4109757

Email: kaltis@freenet.de



EAW-Siedler Fahne



Unser Banner ziert auf der einen Seite das Weidener Stadtwappen mit Eichenlaub...

... die andere Seite zeigt das damals typische Siedlerhaus im Grünen.

“Eigenes Heim durch steten Fleiß, Segen ist der Mühe Preis!”

Die Fahne wurde anlässlich des 25-jährigen Gründungsfestes restauriert und überarbeitet.



WP

**Entsorgungsdienst
von Bunt- und Altmetall**

Wolfgang Pöll

Sperlingstr. 24
92637 Weiden

Telefon 0961 / 36356
Telefax 0961 / 36356
Funk 0170/ 351 43 68

**Wir übernehmen
für Sie unter anderem:**

- **Klein-Abbrucharbeiten**
- **Entkernungen**
- **Entrümpelungen**
- **Wohnungsaufösungen**
- **Hausmeisterdienste aller Art**
- **u.s.w**



Antikes aus den Protokollen

Rundschreiben an alle Mitglieder der Siedlergemeinschaft EAW.

Im unserer Jahreshauptversammlung am 19.3. wurde beschlossen:

Um den Unterkassierern die Arbeit zu erleichtern wird ab 1.4.66 die
Zinshebung der Monatsbeiträge vierteljährlich durchgeführt. Die Zu-
stellung der Siedlerzeitung erfolgt abmonatlich durch Briefkasten-
einwurf.

Der Vierteljahresbeitrag wurde auf 4.00 im festgesetzt, monatlich 1,33 DM

Gründe hierfür: Wir müssen pro Monat und Mitglied 0,90 im an den
Bezirks- und Landesverband abführen. Die Winterspritzung der Obstbäume
für die Mitglieder erfordert alljährlich einen Betrag von mehr als
200.-DM. Die Ausgaben für den umfangreichen Gerüstpark (Neuanschaffungen
und Instandsetzungen) werden von Jahr zu Jahr höher. Bei Todesfällen
immerhalb der Gemeinschaft fallen ebenfalls Ausgaben an, wofür wir
keine Sammlung wie andere Gemeinschaften vornehmen. Auch unseren
Unterkassierern müssen wir für die vielen Gänge zu den Mitgliedern
eine kleine Entschädigung zukommen lassen.

Erwähnen möchte ich, das die Vorstandschaft für die anfallende Ver-
waltungsarbeit keinerlei Aufwandsentschädigung verlangt oder erhält,
Nur die Barauslagen für den Geschäftsbetrieb werden verrechnet.

Außerdem möchte ich darauf hinweisen, das viele Gemeinschaften schon
längst einen höheren Beitrag einheben, auch unsere Nachbargemeinschaft
hat diese Erhöhung schon durchgeführt. Ich bitte daher um Verständnis
für die monatliche Mehrausgabe von 25 Pfennig, dadurch ist es möglich
unsere Mitglieder vor Sammlungen aus besonderen Anlässen zu verschonen.

Mit Siedlergruss:
J. Schurrer, 1. Vorstand.

Ausschußsitzung am 21.08.91 i. Gem - Haus St. Markus 19 30 Uhr.

Top. 5. Die Herbstwanderung findet am 15.09.91 zum Bienenheim statt.

Es gibt eine Bratwurstsemmel für jeden Teilnehmer.

Über eine weitere Bratwurstsemmel würde heiß diskutiert welchen Preis
man nehmen soll. Die einen waren für 1,50DM die anderen für 1,20 DM
und wiederum für 1.-DM. Nachlangem hin und her kam es zu ~~keiner~~
einer Abstimmung 12 St. für 1,50 DM 4 St. dagegen.

Sdfrd. G. Kneidl Krietisierte das lange zögern um einige 10 erln.



MERSICHERUNGS-
MAKLER
DYRBUSCH & UHL GMBH

Andreas Uhl
Geschäftsführer

92637 Weiden
Sonnenstraße 16
Tel. 0961/41 61 99-0
Fax 0961/40 18 44 26

95652 Waldsassen
Egerer Straße 18
Tel. 09632/91 54 54
Fax 09532/91 54 55

www.dyrbusch-uhl.de

E-Mail: andreas@dyrbusch-uhl.de



Austräger der Verbandszeitschrift

Die monatlich erscheinende Mitgliederzeitschrift "Familienheim und Garten", sowie die EAW-Siedler Infoblätter werden von unseren Austeilern kostenlos im gesamten Siedlungsgebiet ausgetragen. Sie sind stets bemüht, jedes Mitglied mit den aktuellen Informationen zu versorgen.



So teilen sich die Austräger auf:

Bastian Hagn:

Adlerweg, Am Langen Steg, Eulenberg, Falkenberg, Herrmannstr., Ledererstr., Sonnenstr., Sperberweg, St. Josef Altenheim, Weihenweg.

Patrick Fischer:

Am Ententrat, Am Gangelweiher, Am Zehentweg, An der Herbstau, An der Siedlung, Hammerweg, Hammerwegsiedlung, Joseph-Haas-Str., Kneippstr., Prinz-Ludwig-Str., Schlenzstr., Siedlerweg, Zur Hammerau, Zur Centralwerkstätte.

Nico Lehner:

Birkenweg, Buchenberg, Eichenstraße, Erlenweg, Föhrenweg, Ginsterweg, Tannenweg, Ulmenweg und Gerbergasse.

Michaela Reichel:

Albrecht-Dürer-Str., Asternweg, Beethovenstr., Bussardweg, Dantestr., Eichendorffstr., Fasanenweg, Fichtelgebirgsstr., Frühlingstr., Geierweg, Grillparzerstr., Habichtweg, Hammerweg 10-132, Händelstr., Haydnstr., Heinrich-von-Kleist-Str., Herderstr., Hermann-Hesse-Str., Humboldtstr., Jägerstr., Jahnstr., Johann-Seb-Bach-Str., Kantstr., Lessingstr., Lohweg, Meiserstr., Pfeifferstr., Prof.-Krauß-Str., Prof.-Stahl-Str., Raiffeisenstr., Reiherweg, Schubertstr., Sperberweg, Sperlingstr., Umlandstr.



0,00 € Gebühren!



Entdecken Sie das kostenlose Girokonto mit Wechselservice.

SpardaGiro: das gebührenfreie Girokonto mit Wechselservice.
Entdecken Sie die Bank mit den zufriedenste Kunden Deutschlands.

SpardaTelefon-Banking:
0900 / 750 905 00
(gebührenfrei mit PUK)

Sie erreichen uns
persönlich unter:
0941 / 58 31 22 2

www.sparda-oestbayern.de



Sparda-Bank

freundlich & fair



Getränkemarkt Hammerweg

Hammerweg 148

92637 Weiden



0961 - 38 07 25

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 08:30 - 13:00 Uhr



Erinnert Euch unser im Gebet

Wir gedenken in Ehrfurcht
und Dankbarkeit der Verstorbenen
aus unserer Siedlergemeinschaft.

<http://www.verband-wohneigentum.de/bv-oberpfalz-eaw-weiden/>

VERBAND WOHN EIGENTUM
Einfach gut leben!

Siedlergemeinschaft EAW Hammerweg

Willkommen in unserer Gemeinschaft der EAW-Siedler
Über 300 Bürger in unserem Stadteil sind es schon - werden auch Sie Mitglieder!

Unsere Homepage wurde von Richard Nowak im Juli 2003 auf den Servern des Verbandes angelegt und wird seit 2008 vom 2. Schriftführer und Internetbeauftragten Bernd Lehner verwaltet und aktualisiert.
Hier gibt es immer die aktuellen Termine zu Veranstaltungen sowie einige zugehörige Fotos.
Außerdem sind Informationen über Vorstand und Ausschuss, Gerätelisten, Beitrittsformulare und diverse Links zu externen Seiten vorhanden.

Ein Besuch lohnt sich also immer!

TERMINE 2012

09. März 2012	Jahreshauptversammlung mit Gewahlen	05. März
08. Mai 2012	Muttertagfeier	02. Mai
19.17. Juni 2012	75. Jubiläum	05. Mai
18. August 2012	EAW-Wahlversammlung	07. September 2012
07. September 2012	EAW-Siedlerabend	05. März
20. Oktober 2012	Weihnacht	05. März
08. Dezember 2012	Weihnachtsfeier	05. März

Bundesverband Landesverbände
Bayerischer Landesverband
Bayern
Berlin-Brandenburg
Bundestag
Hessen
Hamburg
Mecklenburg-Vorpommern
Niederrhein
Nordrhein-Westfalen
Ostbayern
Saarland
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein
Thüringen



Ihr Schausteller aus Weiden



**Der Partner Ihrer Feste und Veranstaltungen für
Organisation und Verleih**

*Wir können Ihnen verschiedene Schaustellergeschäfte
anbieten, u.a.*

*Kinderkarusselle • Schieß- und Spielbetriebe
Brotzeitspezialitäten • Getränkestand
und vieles mehr!*

Büro:
Am Gangelweiher 16
92637 Weiden

Telefon: 0961 380522
Mobil: 0171 9588374
E-Mail: hans@schausteller-blum.de
Internet: www.schausteller-blum.de



Entwicklung des Hammerweges von Paul Grötsch

Der zweitgrößte Stadtteil Weidens ist mit 5750 Einwohnern (Stand: 2011) das Hammerweggebiet. Er wird im Osten von der Waldnaab und im Süden von der Schweinenaab mit der „Salzbrücke“ begrenzt, im Westen von der Talniederung der Schweinenaab und des Sauerbachs. Im Norden reicht er bis an die Stadtgrenze, wobei jedoch die Gewerbe- und Industriegebiete „Nord“ und „Am Forst“ ausgeklammert werden müssen, da diese nicht mit dem Stadtteil organisch gewachsen sind und auch strukturell nicht dazu gehören. Dagegen ist die alte Neustädter Straße mit ihrer beidseitigen Bebauung seit jeher Bestandteil des Stadtteils. Dieser hat zwar keine eigenständige Vergangenheit, ist aber in den knapp 75 Jahren seiner Entwicklung zu einem innerlich und äußerlich geschlossenen Teil unserer Stadt geworden, was nicht zuletzt auf seine geographische Lage zurückzuführen sein mag.

Die Waldnaab prägte die Landschaft und teilweise auch ihre verkehrsmäßig Bedeutung. So durchzog im Mittelalter die „Goldene Straße“, die von Nürnberg durch Weiden kommend über die alte Neustädter Straße nach Altstadt/Waldnaab führte und dann ihren Weg nach Prag nahm. Zwischen Goldener Straße und Naabniederung lag der sogenannte „Forst“ oder auch „Spitalwald“. Dieser war eine Schenkung der Waldauer im 15. Jahrhundert und ist teilweise noch im Besitz der Weidener Hospitalstiftung. Der Weg teilte sich bei der jetzigen Brücke über die Ostmarkstraße, bei deren Bau 1937 die letzten steinernen Wegmarkierungen beseitigt wurden, in einen Fahrweg und einen Fußweg und führte zum damaligen Eisenhammer Harlesberg (früher Hornungsberg). Davon leitet sich der Stadtteilnamen „Hammerweg“ ab. Neben der Neustädter Straße bilden die Hammerwegstraße und Johann-Sebastian-Bach-Straße noch heute die Hauptadern des Stadtteils.

Beim Eisenbahnbau 1864 wurde die Straße nach Neustadt überquert und erst 1910 entstand dann die Straßenunterführung. Die heutige Hammerwegstraße war bis 1932 nur ein buckliger Feldweg. In den Fluren bei der Salzbrücke, am Forst und am Hammerweg dehnten sich nur Äcker, Wiesen, Wald und sumpfiges Gelände bis gegen Altstadt aus.

Besiedelt wurde das Hammerweggebiet erst sehr spät. Vor 1900 standen hier nur 2 Wohngebäude, nämlich die Häuser Dr.-Martin-Luther-Straße 24 und 26 an der alten Reichsstraße. Auch ein Friedhof der israelitischen Kultusgemeinde befindet sich seit 1901 im westlichen Hammerweggebiet beim Fohlenweg. Erst zwischen 1912 und 1918 kamen 7 weitere Häuser hinzu. Bereits seit dem Jahre 1912 hat der Turnerbund Weiden, der seit 1861 besteht, hier sein Vereinslokal und seine Sportanlagen. Sehr früh waren auch schon die beiden Gaststätten „Waldlust“ (jetzt „Hotel Advantage“) an der Einmündung der Ostmarkstraße in die Neustädter Straße (B 15) und „Waldheim“ in der Nähe der Bahn an der Mozartstraße vorhanden.

Die planmäßige Bebauung des Hammerweggebietes begann mit der Errichtung von Wohnblocks und Miethäusern im vorderen Teil des Hammerwegs Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. Dazu gehört auch die Gastwirtschaft „Salzbrücke“. Durch die Vergrößerung des damaligen Reichsbahn-Ausbesserungswerkes (RAW) und den damit verbundenen Zuzug von Arbeitskräften entschloss sich die Reichsbahndirektion München auf Betreiben der RAW-Werksleitung eine Werksiedlung zu erstellen. Die Stadt Weiden stellte das drei Kilometer nördlich der Stadt gelegene Gelände „Am Forst“ zur Verfügung. Zur damaligen Zeit ein mit Büschen und Niederwald bewachsenes unfruchtbares Land. Eine weitere Besiedelung erfolgte mit der Hammerwegsiedlung. Im Jahre 1935 wurde die RAW-Siedlung als Werksiedlung für die Bediensteten des Ausbesserungswerkes geplant und im Sommer 1937 wurden nach längeren Verzögerungen die heutigen 25 Einfamilienhäuser vom Baumeister und verstorbenen Ehrenmitglied unserer Siedlergemeinschaft, Herrn Hans Striegl, erbaut. Diese 25 Siedlungshäuser waren nach damaligen Begriffen sehr modern eingerichtet. So waren die Häuschen mit Kanalisation, Wasserleitung, elektrischem Licht und Gasleitung ausgestattet. Im November 1937 konnten die Siedler ihre Heimstätten bereits beziehen. Es entstanden von 1918 bis 1948 weitere 244 Wohngebäude im Hammerweggebiet. →





Gärtnererei
Steinhilber

Weiden - Rothenstadt
Zum Naabberg 15
Tel. 0961/42900

Blumen am Stadtfriedhof Weiden
Tel. 0961 / 37629

Weierhammer, Hauptstraße 7
Tel. 09605 / 914739



Malerfachbetrieb
Kellermann

Bräugasse 2 - 92709 Moosbach
Tel.: 09656 913094 - Fax: 09656 1653

- Fassadenanstriche
- Vollwärmeschutz
- Dekorative Wandgestaltung
- Design-Bodenbeläge

H-K-D

Hommel-Kagerer GbR

Fußboden - Parkett - Trockenbau

Energieberater (HWK)

Handwerksarbeit aus Meisterhand

Ausstellungsräume Moosbürger Straße 4, 92637 Weiden,
nach telefonischer Vereinbarung unter

Telefon 0961/42078 oder 0171 5340260



Historische Fotos vom Hammerweg

Fotos mit freundlicher Genehmigung des Stadtarchives Weiden, Frau Petra Vorsatz



→

Im Zuge der Waldnaabregulierung entstanden 1936 zwei große Barackenlager des Reichsarbeitsdienstes, welche in den letzten Kriegsjahren mit Kriegsgefangenen belegt wurden. In den Nachkriegsjahren dienten diese Lager für Vertriebene aus den ehemaligen Ostgebieten. Heute stehen dort moderne Wohnbauten, am Ulmen-, Tannen- und Erlenweg in denen viele Familien ihre zweite Heimat fanden. Der Bau der Ostmarkstraße begann im Jahre 1937. Hier kamen auch für längere Zeit politische Häftlinge aus dem Lager Flossenbürg zum Einsatz. Bei Kriegsbeginn wurde der Bau dieser Straße eingestellt und erst in den Nachkriegsjahren wurde dieselbe nach erfolgtem Bahndurchstich weitergebaut. Im Jahre 1937 wurde die katholische St. Konradkirche eingeweiht. Sie feiert daher in diesem Jahre ebenfalls ihr 75jähriges Bestehen. Die Hammerweg- und die RAW-Siedlung standen bis 1939 für sich abgeschlossen im weiten, öden Hammerweggebiet. Zwischen der RAW-Siedlung und der ehemaligen Gastwirtschaft „Waldheim“ (Mozartstraße) waren dichte Wald- und Staudenbestände mit ausgetretenen Gehsteigen. Nach mündlichen Überlieferungen ist öfter vorgekommen, dass sich die Siedler bei nächtlichem Heimgang verirrt und sich erst nach längerer Zeit wieder zurechtfinden, um auf Umwegen ihr Heim zu erreichen. Während der Wintermonate 1940 setzten sich die Siedler Schnurrer und Uschald mit den Arbeitsdienstführern der beiden Hammerweglager in Verbindung mit der Bitte, die drei sumpfigen Siedlungswege auszubauen. Ab März 1940 waren täglich 300 Arbeitsdienstmänner abgeordnet, welche unter Leitung des Stadtbauamtes die Wege zu Straßen ausbauten.

1943/44 wurden südlich im Anschluss an die RAW-Siedlung die 14 Behelfsheime errichtet, wovon heute noch einige im damaligen Grundriss vorhanden sind. Von 1949 bis 1957 erhielt infolge des starken Flüchtlingszustroms die Bautätigkeit neuen Auftrieb. Vor allem die Stadt selbst und die Städtische Wohnungsbaugesellschaft traten als Bauträger auf und errichteten in den Bereichen Von-Steuben-Straße und in der Umgebung Mozartstraße, Sperberweg und Falkenstraße zahlreiche große Mietshäuser, zumal der Baugrund der Hospitalstiftung der Stadt gehörte. Im Jahre 1950 beschloss der Stadtrat von Weiden das Grundstück Hospitalstiftung in Verlängerung des Falkenweges zur Bebauung freizugeben. Es wurden die Neusiedlungen am Föhrenweg, Eulenberg, Birkenweg, Ginsterweg mit der Unterstützung des Notgroschens der Stadt Weiden, sowie durch Selbsthilfe bzw. Eigenleistung der Bewerber erbaut und im Jahre 1952 konnten die ersten Neusiedler in ihre schmucken Heime einziehen. 1952 wurde am Hammerweg auch eine evangelische Notkirche errichtet, welche 1962 einem modernen Kirchenbau wich. Im Jahre 1954 eröffnete die Hammerwegschule ihre Pforten für den zahlreichen Nachwuchs, der nun nicht mehr in die Innenstadt laufen musste. 10 Jahre später zog die Landwirtschaftsschule von der Innenstadt in die entlang der Ostmarkstraße liegende Amtsgebäude um. Sie dient heute als Meisterschule für die landwirtschaftlichen Betriebe in der nördlichen Oberpfalz. Ebenso wurde auch der Bauhof der Flussmeisterstelle erstellt.

Den Änderungen der Nachkriegszeit entsprechend, wurde die RAW-Siedlung im Jahre 1955 nach dem Namen des Eisenbahnausbesserungswerkes in „EAW-Siedlung“ umbenannt. In den fünfziger und sechziger Jahren wurden in unserem Siedlungsgebiet viele Eigenheime und Geschäftshäuser errichtet. Im Bereich der ehemaligen Arbeitsdienstlager erfolgte dann die Bebauung in den Jahren 1958 bis 1975 bis zur Stadtgrenze mit weiteren 422 Wohngebäuden unter starker Beteiligung der Landeswohnungsfürsorge Bayern. Von 1976 bis 1984 kamen nur noch 62 Gebäude hinzu, In den 1980er Jahren wurde die „Herbstausiedlung“ für die Bebauung erschlossen und mit 62 Gebäuden bebaut (inkl. Baulücken in der Kneippstraße). Seit dem Jahr 2000 steht das ehemalige Schnurrer Betriebsgelände mit ca. 45 Bauplätzen für eine Bebauung zur Verfügung.



Historische Fotos vom Hammerweg

Fotos mit freundlicher Genehmigung des Stadtarchives Weiden, Frau Petra Vorsatz

Heutiges “Della Putta” in der Mozartstraße



Gestalten Sie Ihre Wohnung der Zukunft

- ✓ Parkett oder Kork
- ✓ Modernen Design-Belägen
- ✓ Gardinen

FRITZ TROGLAUER

Parkettlegemeister

Pressather Str. 103, Weiden-West

Tel.: 0961633694

info@parkett-troglauer.de

www.parkett-troglauer.de



Der 2 km lange Hammerweg hat heute allerdings, 177 Häuser und ist die Hauptachse des Stadtteils. Die Bevölkerungszahl im Hammerweggebiet ist seit 1970 zwar rückläufig, aber doch nicht im gleichen Maße wie in der gesamten Stadt Weiden. So hatte der Stadtteil nach den Fortschreibungen des Einwohnermeldeamtes u. Bay. Landesamt f. Statistik u. Datenverarbeitung

im Jahre	Einwohner	bis 20 Jahre	21- 65 Jahre	über 65 Jahre
1970	6.272	35 %	55 %	12 %
1984	6.060	25 %	53 %	22 %
2011	5.750	14 %	63 %	23 %

Der Bevölkerungsrückgang betrug also seit 1970 8,32 % und das bei noch immer anhaltender Bautätigkeit.

Im Vergleich dazu betrug die Bevölkerungszahl in ganz Weiden

im Jahre 1970: 42.302 Einwohner (ohne Eingemeindung Neunkirchen, Frauenricht, Rothenstadt)

im Jahre 1990: 42.234 Einwohner. (mit o. g. Eingemeindungen)

im Jahre 2010: 41.961 Einwohner

Dazwischen lagen aber 1972 und 1978 die Eingemeindungen von Neunkirchen, Frauenricht, Mughof und Rothenstadt, die der Stadt einen Zuwachs von 4.497 Einwohnern brachten. Unter der Bereinigung der Eingemeindungen würde es einen Rückgang von ca. 11 % ergeben.

In den letzten 25 Jahren vollzog sich ein starker Wandel im Bereich der Geschäftswelt. Nur mehr wenig kleine Familienbetriebe, vor allem Handwerksbetriebe, befinden sich am Hammerweg. Leider fehlt seit einigen Jahren in diesem großen Ortsteil eine gutbürgerliche Gaststätte. Doch ist eine gute Nahversorgung mit Schulen, Ärzten und Einkaufsmöglichkeiten vorhanden, was den Hammerweg nach wie vor zu einem attraktiven Stadtteil macht. Auch eine gute Stadtbusverbindung lässt eine ausgezeichnete Anbindung in die Innenstadt zu. --> Die EAW-Siedlergemeinschaft zählt deshalb stolze 292 Mitglieder. ●

LITERATUR

STRUKTURANALYSE eines STADTTTEILS, Der Stadtteil Hammerweg in Weiden i.d. OPf.

Claudia Heene (Stadtarchiv Weiden)

Auskünfte und Unterlagen der Stadt Weiden i.d. OPf., Statistische Abt.

HammerHarlesberg, Weidener Heimatkundliche Arbeiten Nr. 4 v. Frau Annemarie Krauß

Die Flurnamen des Kreises Weiden, Weidener Heimatkundliche Arbeiten Nr.10 von Dr. German Weiß

Weiden und sein Jahrhundert der Eisenbahnen, Robert R. Kuhnle

Streifzüge durch Weiden von Dr. Ernst Gagel

Magdeburger Straße und Bernsteinstraße, Oberpfälzer Heimat 2. Band 1957 von Michel Hardt

Zur Geschichte der Durchgangsstraßen im Oberpfälzer Kernraum, Oberpfälzer Heimat 22. Band 1978

von Dr. Franz Stark/München

UniversalWeltatlas 1954 von Prof. Dr. Oswald Muris

Geschichtsatlas 1954 von Dr. Hans Kleinert



BODENBELÄGE, TAPETEN, FARBEN, GARDINEN.

UND EIN SERVICETEAM,
AUF DAS SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.



GANZ IN IHRER NÄHE:

WEIDEN

Dr.-Martin-Luther-Straße 2a
Tel.: 0961-3810806

www.ttl-ttm.de



IMMER GUT BERATEN

FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE



DANKE ...

- ... an unsere Mitglieder, die unser einmaliges Fest vorbereitet und geplant haben.
- ... an unseren Schirmherrn Oberbürgermeister Kurt Seggewiß.
- ... an all die Firmen, die diese Festschrift gefördert haben.
- ... für die liebevoll gestaltete Festschrift (Bilder, Dekorationen und Präsentationen).
- ... an unsere Mitglieder, die unser 75 jähriges Fest vorbereitet, Ehrengäste betreut oder beim Auf- und Abbau geholfen haben.
- ... für die Unterstützung im Verborgenen, die keiner sieht und doch unendlich wertvoll ist.
- ... für eine TOLLE GEMEINSCHAFT und ein UNVERGESSLICHES FEST.



Kemal Koupaoglou

Kemal Koupaoglou
2. Vorsitzender

IMPRESSUM

- Herausgeber: EAW-Siedlergemeinschaft e.V.
Weiden i. d. Opf.
- Kontakt: sgeawweiden@verband-wohneigentum.de
- Redaktion: Bernd Lehner, Layout
Christian Hagn, Paul Grötsch, Kemal Koupaoglou
und Hermann Lohner, Organisation und Werbung
- Herstellung: Harald Dümler Offsetdruck,
Mitterteich
- Auflage: 500 Exemplare

**Mit freundlicher Unterstützung unserer Inserenten,
denen wir unseren Dank aussprechen.**



Wir haben Ihre neue Traumküche



Stück für Stück zum Küchenglück.



Nicht jeder will was jeder hat.

Bei Küchen Kaiser steht der Kunde und seine Wünsche im Vordergrund. Wir planen Ihre Küche nach Ihren Wünschen mit den neuesten 3D Programmen. So können Sie sofort Ihre Traumküche bewundern.

Unsere Preispolitik ist nicht die der großen Rabatte, sondern wir bieten Ihnen Ihr persönliches Gesamtpaket zu einem fairen Preis.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns in unserer neu gestalteten Ausstellung.

WIR BERATEN SIE GERNE!



Eine gut geplante Küche muss nicht sein.



Auch in diesem Jahr wurden wir wieder zum einzigen 1a-Küchenfachhändler in unserer Region ausgezeichnet.

- ✓ langjährige Erfahrung
- ✓ kompetente Beratung
- ✓ Aufmaß Vorort
- ✓ individuelle 3D Planung
- ✓ eigene Schreinerei
- ✓ familiärer Traditionsbetrieb
- ✓ aktuelle Markengeräte
- ✓ Liefer- und Montageservice
- ✓ freundliche Atmosphäre

Im Service liegt der Unterschied.

KÜCHEN KAISER

Neustädter Str. 20
92637 Weiden

Tel. 0961/3 16 83

www.kuechenkaiser-weiden.de

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 9.00 - 12.00
Montag - Freitag 14.00 - 18.00



Wir gratulieren zum

75.

JÄHRIGEN
und wünschen
alles Gute!



Firmenverbund
Hutschenreuther Str. 5
92637 Weiden

**WEIDENER
FLIESS-ESTRICH
GmbH**



www.weidener-fluess-estrich.de

**WOHN-
TRAUM**

Wohnen Sie Ihren Traum!

Bodenbeläge • Gartenerlebnisse
Wandverkleidungen • Terrassenbeläge
Deckenverkleidungen • Terrassendächer
Türen/Haustüren • Sichtblenden

www.wohntraum-weiden.de

**Trinkerl Putz
& Stuck GmbH**



Inh.
Frank Irlbacher
www.trinkerlputz.de

